

Warum Wachstum oft eine unverdient schlechte Presse hat

Referat zum Themenschwerpunkt
„Wirtschaftswachstum für den Wohlstand“:

Forum für Universität und Gesellschaft
Bern, 27. Februar 2016

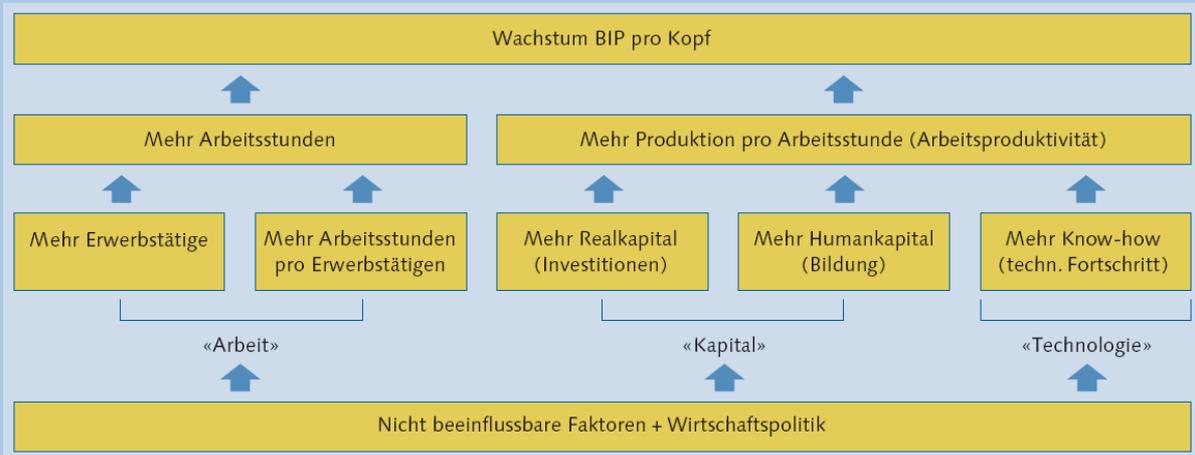
Prof. Dr. Aymo Brunetti
Universität Bern

Inhalt

1. Hintergrund und Bedeutung
2. Negative Behauptungen zum Wirtschaftswachstum
3. Ist Wachstum schädlich?
4. Ist Wachstum irrelevant?
5. Schlussfolgerungen

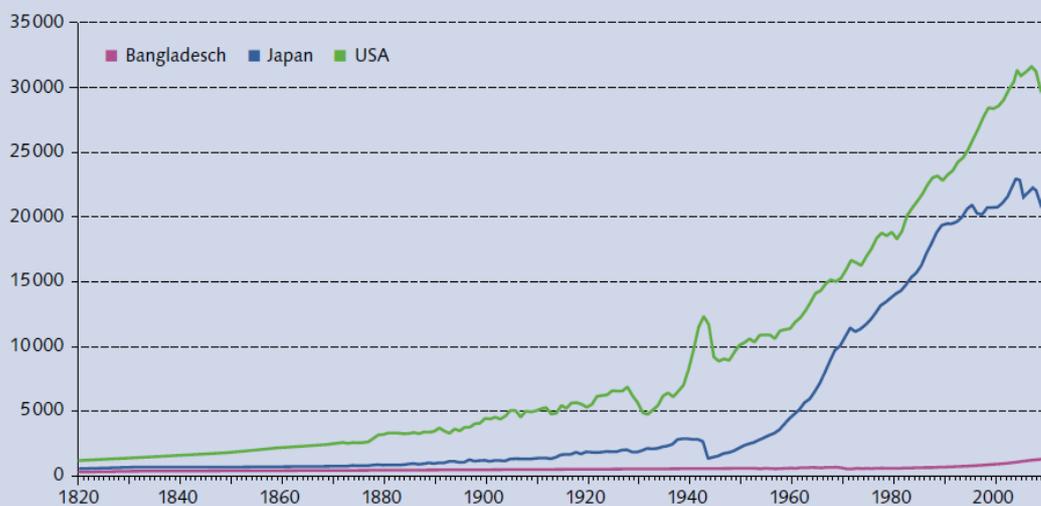
1. Hintergrund und Bedeutung

Wie entsteht Wachstum des pro-Kopf-Einkommens?



1. Hintergrund und Bedeutung

Langfristige Wohstandsentwicklung (BIP pro Kopf) in Bangladesch, Japan und den USA (in US-\$ zu Preisen von 1990)



Quelle: Maddison, Angus; www.ggdc.net/maddison

1. Hintergrund und Bedeutung

Wachstum ermöglicht Milliarden von Menschen ein besseres Leben

- Unterschiede in den Wachstumsraten führen langfristig zu gewaltigen Unterschieden im Wohlstand
- Berühmtes Zitat von Robert Lucas angesichts von Entwicklungen wie in der vorherigen Grafik:

Die Auswirkungen von Wachstumsraten auf den Wohlstand der Menschen sind einfach verblüffend. Beginnt man einmal darüber nachzudenken, fällt es schwer, noch an anderes zu denken.

2. Negative Behauptungen zum Wachstum

«Wachstum...

- ... schadet der Umwelt
- ... führt zu Arbeitslosigkeit
- ... führt zu Ungleichheit
- ... ist unnötig, da wir reich genug sind
- ... macht uns nicht glücklicher und zufriedener
- ... wird wegen knapper Ressourcen eh bald aufhören»

2. Negative Behauptungen zum Wachstum

Argumente lassen sich in zwei Kategorien zusammenfassen

- i. Angebliche Schädlichkeit des Wachstums
- ii. Angebliche Irrelevanz des Wachstums

3. Ist Wachstum schädlich?

Wachstum => Umweltverschmutzung (i)

- M.E. wichtigster und ernst zu nehmender Kritikpunkt
- Zutreffend, dass Ressourcenverbrauch ansteigt
- Marktversagen externe Effekte: Gefahr übermässigen Ressourcenverbrauchs
- Klare Rolle für die Wirtschaftspolitik: Internalisierung
- Ökonomische Instrumente vorhanden: Lenkungsabgaben und handelbare Verschmutzungsrechte

3. Ist Wachstum schädlich?

Wachstum => Umweltverschmutzung (ii)

Allerdings:

- Umweltbewusstsein und Nachfrage nach sauberer Umwelt steigt mit Wohlstand
- Umweltpolitische Massnahmen nur in wachsender Wirtschaft politisch umsetzbar
- Technologischer Fortschritt (= Produktivitätsgewinne = Wachstum) zentral für die Erhaltung der Umweltqualität

=> ambivalentes Verhältnis Wachstum - Umwelt

3. Ist Wachstum schädlich?

Wachstum => Arbeitslosigkeit

- M.E. unzutreffend
- Wachstum ist mit Strukturwandel verbunden, der in gewissen Sektoren zu Beschäftigungsabbau führt
- Aber: Dies nur, weil gleichzeitig in anderen Sektoren die Beschäftigung steigt
- Insgesamt ist in wachsenden Wirtschaften
 - die Arbeitslosigkeit tiefer
 - die Beschäftigung höher

3. Ist Wachstum schädlich?

Wachstum => Ungleichheit

- M.E. weitgehend unzutreffend
- Wachstum reduziert mit Sicherheit die Armut
- Verteilung im Entwicklungsprozess sehr unterschiedlich:
 - Am Anfang des Entwicklungsprozesses steigt Ungleichheit
 - Falls zu stark, negativer Effekt auf Wachstum (Instabilität)
 - Mit zunehmendem Einkommen sinkt Ungleichheit
- Jede Umverteilung ist in einer wachsenden Wirtschaft politisch wesentlich einfacher durchsetzbar

11

4. Ist Wachstum irrelevant?

„Wir sind schon reich genug“

- Klingt gut, besteht aber den Praxistest nicht
 - Bedürfnisse sind de facto unbegrenzt
 - Kaum jemand würde zusätzliches Einkommen ablehnen
- Grossteil des Wachstums ist nicht mehr vom Gleichen sondern bessere Güter und vor allem Dienstleistungen
- Dieses „qualitative Wachstum“ lehnt kaum jemand ab

12

4. Ist Wachstum irrelevant?

„Mehr BIP macht nicht glücklicher“

- Grundlegende und berechtigte Frage, ob BIP (und sein Wachstum) das richtige Wohlstandsmass ist
- Vorteil ist Vergleichbarkeit - aber anerkannte Lücken
- Tatsächlich ist es aber hoch positiv korreliert mit breiteren Alternativmassen
- Ergebnisse internationaler Vergleiche
 - Ärmere Länder: Höheres Einkommen erhöht das Glück
 - Reiche Länder: Keine klarer Zusammenhang
 - Reiche Länder: Zufriedenheit in Wachstumsphasen höher

13

4. Ist Wachstum irrelevant?

„Unendliches Wachstum ist eh nicht möglich“

- Klingt logisch, ist aber konzeptionell falsch
- Wachstum kommt langfristig nicht von mehr Ressourcen sondern von besserer Kombination des Bestehenden
- Wäre es nicht so, wären die Höhlenbewohner wesentlich reicher gewesen als wir
- Ist analog zur Aussage „Alles was erfunden werden kann ist schon erfunden“

=> Nichts spricht dafür, dass technischer Fortschritt aufhört

14

5. Schlussfolgerungen

- Sehr positive Effekte des Wachstums auf den Wohlstand
- In armen oder rezessiven Wirtschaften wird Wachstum praktisch nur positiv wahrgenommen
- Wachstumskritik ist zu einem gewissen Grad ein Luxus
- Die meisten negativen Behauptungen bestehen bei einer kritischeren Analyse nicht
- Wirklich relevant sind die Sorgen um die Umwelteffekte
=> Konzentration auf Lösungen dafür macht Sinn
- Generelle Wachstumskritik ist wenig überzeugend